Ressort: Vermischtes

UN mahnen Aufklärung von Menschenrechtsverletzungen im Kongo an

Kinshasa, 15.10.2014, 20:03 Uhr

GDN - Die Vereinten Nationen haben die Aufklärung von Menschenrechtsverletzungen, die zwischen November 2013 und Februar 2015 in der Demokratischen Republik Kongo begangen wurden, gefordert. Im Rahmen der sogenannten "Operation Likofi" seien zahlreiche Zivilisten von Sicherheitskräften getötet und entführt worden, heißt es in einem am Mittwoch veröffentlichten UN-Bericht.

Der Leiter der UN-Mission für die Stabilisierung des Kongo (MONUSCO), Martin Kobler, rief die kongolesische Regierung dazu auf, die Täter so schnell wie möglich zur Verantwortung zu ziehen. Zudem müsse die Sicherheitsreform vorangetrieben werden. Die "Operation Likofi" war von der Regierung des Kongo ins Leben gerufen worden, um gegen - hauptsächlich jugendliche - Straftäter in den Städten vorzugehen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-42825/un-mahnen-aufklaerung-von-menschenrechtsverletzungen-im-kongo-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com